

Protokoll der 12. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Ostfriesland an der Ems

am 10.02.2026, 17:05 Uhr bis 18.11 Uhr im Gemeindehaus "Alte Schule" in Weener.

Vor Sitzungsbeginn fand eine Führung zu ein paar der Sehenswürdigkeiten des historischen Rundwegs Stapelmoors statt.

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage) sowie
Frau Nahrath (Regionalmanagement)
Frau Töben (Regionalmanagement)

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Lorenz ist leider verhindert, daher übernimmt der stell. Vorsitzende Herr Knopf die Leitung der Sitzung.

Herr Knopf begrüßt die LAG-Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

Dank gilt Frau Fokkens und Frau Wichers-Tjabben für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die Führung zu ein paar der Sehenswürdigkeiten des historischen Rundwegs Stapelmoors.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Knopf stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Gemäß § 9 der Geschäftsordnung beträgt die Einberufungsfrist zwei Wochen. Zur heutigen Sitzung wurde per Mail am 26.01.2026 geladen.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 10 der Geschäftsordnung ist die LAG beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern müssen mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sein. Die Beschlussfähigkeit hat weiter zu bestehen, auch wenn sich die Zahl der anwesenden Mitglieder im Laufe der Sitzung verringert. Zu Beginn der Sitzung sind 4 kommunale Vertreter und 8 WiSo-Partner anwesend.

Herr Knopf stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Beteiligung.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Knopf gibt einen Überblick über die Tagesordnung. Es gibt keine Einwände.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2025

Zum Protokoll vom 28.08.2025 gibt es keine Anmerkungen. Über die Niederschrift wird wie folgt abgestimmt:

Teilnahme stimmberechtigter LAG-Mitglieder	12, davon 8 WiSo-Partner
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 6 Umsetzungsstand: Projektstände und Mittelbindung

Frau Mohr kommt zur Sitzung dazu.

Frau Töben und Frau Nahrath geben gemeinsam mit den anwesenden Projektträgern einen Überblick über die bewilligten und noch zu bewilligenden Projekte der jetzigen Förderperiode:

- **01 Baumwipfelpfad und Waldschule Ökowerk Emden:** Die Fundamente sind fertig gestellt. Der Stahlbau geht voran.
- **02 Historischer Rundweg Stapelmoor:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **03 Mehrgenerationenplatz Open Dören:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **04 Radwegebeleuchtung Westoverledingen:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **05 Potenzialstudie Mehrgenerationenpark:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **06 Rheiderländer Leistungsschau:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt
- **07 Potenzialstudie Alte Pastorei (DGH Rorichum):** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **08 Digital vor Ort 2.0.:** Dieses Projekt befindet sich noch in der Umsetzung (Laufzeit noch bis Februar 2027). Es werden weiterhin Kurse angeboten. Das Kursprogramm ist hier einsehbar: <https://www.landkreis-leer.de/Themen/Freizeit-Ehrenamt/Ehrenamt/Weiterbildung/Digital-vor-Ort-2-0/Workshops/> Die Stabsstelle Ehrenamt plant, das erprobte Schulungskonzept in die Umsetzung der Niedersächsischen Ehrenamtsstrategie einfließen zu lassen.
- **09 Außerschulischer Lernort Breinermoor:** Die Federführung liegt bei der LEADER-Region Fehnggebiet. Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht.
- **10 Revitalisierung Brücken Emsdeich:** Die Umsetzung des Projekts ist abgeschlossen. Die Frist für die Einreichung des Verwendungsnachweis ist der 31.03.2026. Dieser wird derzeit vorbereitet.
- **11 Erweiterung Vereinsheim AWO Moormerland:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **12 Evenburg-Allee:** Dieses Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.

- **13 Sammlungen Museumsverbund:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Die Fotografie der Objekte in den Museen läuft weiterhin. Acht Museen sind fertig. Pro Museum werden mind. 20 und max. 50 Objekte fotografiert, insg. etwa 570 Objekte (einige Objekte werden auch in 360 Grad aufgenommen). Die Abstimmung mit der Digitalagentur wird immer präziser in Bezug auf wie die Objekte im Netz präsentiert werden sollen. Geplant ist zudem, für 10 Objekte je Museum eine spielerisch aufbereitetes Bildquiz zu machen. Vier Fortbildungen für die Ehrenamtlichen in den Museen haben schon stattgefunden. Weitere Fortbildungen folgen. Beide Mitarbeiterinnen sind in den Museen sehr anerkannt und beraten individuell, insbesondere zu Fragen der Lichtgestaltung. In den Museen sind Klimageräte aufgestellt, die vierteljährlich ausgewertet werden, um Tipps für die Verbesserung des Klimas zu geben.
- **14 Sielbauwerke Esklum und Weekeborg:** Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht
- **15 Ebbe-Flut-Sandplatz:** Der Verwendungsnachweis wird derzeit vorbereitet. Bei der Weihnachtsfeier wurde der Platz intern eingeweiht. Die offizielle Einweihung findet im Frühjahr statt.
- **16 Erweiterung der Reithalle:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Wetterbedingt ruhen die Arbeiten Anfang des Jahres. Oberhalb des „Casinos“ (Sozialraum) und des Stalltrakts wurden die alten Eternitplatten und Balken demontiert und durch neue Balken ersetzt. Ein großer Teil wurde bereits neu eingedeckt. Die Pferde sind aktuell ausquartiert, so dass die Arbeiten ohne Unterbrechungen weiterlaufen.
- **17 Naturerlebnisfläche:** Das Projekt ist abgeschlossen und ausgezahlt.
- **18 Bürgerhaus Jemgum:** Das Projekt befindet sich in der Umsetzung. Der Trockenbau ist fertig. Die Elektronik ist fast fertiggestellt.
- **19 Neugestaltung Trauzimmer (Mühle im Jemgum):** Das Projekt ist fertig gestellt. Der Verwendungsnachweis wurde eingereicht.
- **20 Neugestaltung der Frontseite des Ziegeleimuseums in der historischen Ziegelei Midlum:** Das Projekt ist fertig gestellt. Der Verwendungsnachweis wird derzeit vorbereitet.
- **21 Dorfgemeinschaftshaus Kirchborgum:** Das Projekt wird über ZILE gefördert.
- **22 Wohnmobilstellplatz Bunde:** Der ArL-Antrag wird derzeit vorbereitet.
- **23 Bereisung in die Niederlande** Das Projekt ist ausgezahlt. Die Bereisung im Jahr 2026 wird durch die LEADER-Region Mittleres Ostfriesland organisiert.
- **24 LEADER-Tag:** Der Verwendungsnachweis liegt vor.

Frau Nahrath berichtet, dass seitens des REMs die Lokalzeitungen angeschrieben und gebeten wurden, eine Pressemitteilung zum Förderaufruf zu veröffentlichen, um potenzielle Antragstellerinnen und Antragsteller frühzeitig zu informieren. Es sind daraufhin einige Artikel erschienen und einige Anfragen eingegangen. Zudem wurden die Akteure durch das REM informiert, die im letzten Jahr eine Förderung angefragt hatten.

Frau Nahrath gibt einen Überblick über die bisherigen potenziellen Förderanfragen.

Projekt	Projektkosten	Fördersumme
Denkmal Friesenbrücke (WOL/WEN)		
Streuobstbaumwiese mit Selbstbedienung und Sitzgelegenheit (WEN)	ca. 5.000 €	ca. 2.500 €
Nachhaltige Sportplatzbewässerung mit Regenwasser (EMD)	ca. 45.000 €	ca. 22.500 €

Rettung / Restaurierung der englischen J.W. Walker – Orgel (WEN)	ca. 100.000 €	ca. 40.000 €
Außengelände Jugendhaus (MML)	<i>Noch keine Kosten</i>	
Klimagarten (WOL/MML)	<i>Noch keine Kosten</i>	
Ehrenamt Ditzum (JEM)	<i>Noch keine Kosten</i>	

Es ist derzeit noch nicht sicher, welche dieser Förderanfragen zum Stichtag 15.03.2026 eingereicht werden.

TOP 7 Ergebnisse Projektträgerbefragung Herbst 2025

Frau Nahrath gibt einen Überblick über die Projektträgerbefragung, die im Herbst 2025 durchgeführt wurde. Im Oktober wurden diejenigen Projektträger befragt, deren Projekte bereits abgeschlossen und ausgezahlt waren. Insgesamt wurden neun Projektträger angeschrieben, von denen acht geantwortet haben, was einem sehr guten Rücklauf entspricht. Sowohl das REM als auch das ArL haben dabei insgesamt ein positives Feedback erhalten. Die detaillierten Ergebnisse sind der beigefügten Präsentation (PPT) zu entnehmen. Vsl. im Sommer 2026 werden diejenigen Projektträger befragt werden, die in der Zwischenzeit ihre Projekte abgeschlossen haben.

LEADER-Kampagne

Beim LEADER-Forum in Lönningen am 12.11.2025 (an dem auch das REM Ostfriesland an der Ems teilgenommen hat) haben die niedersächsischen Regionalmanagements eine gemeinsame Social Media Kampagne angeschoben, welche in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt wurde. Ziel ist es, die Bedeutung von LEADER sichtbar zu machen und gegenüber Politik und Öffentlichkeit – auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene – verständlich zu kommunizieren.

Die Kampagne besteht aus prägnanten Slogans und Kernbotschaften, die verdeutlichen, warum LEADER für die ländliche Entwicklung unverzichtbar ist („LEADER ist ...“) und was es künftig braucht („LEADER braucht ...“).

Das REM schlägt vor, dass sich die LAG an dieser Kampagne beteiligt. Geplant ist, Fotos der LAG-Mitglieder mit einer ausgewählten Botschaft zu erstellen. Ergänzend wird um ein kurzes persönliches Statement (ein bis maximal zwei Sätze) gebeten, beispielsweise dazu, was LEADER für die jeweilige Person bedeutet und warum das Programm aus ihrer Sicht unverzichtbar für die ländliche Entwicklung ist. Aus diesen Beiträgen soll eine Reihe von Social-Media-Posts entstehen, mit denen zugleich auch die LAG-Mitglieder sichtbar gemacht und kurz vorgestellt werden können. Die Fotos werden am Ende der Sitzung gemacht.

TOP 8 Qualifizierungen

Inklusionstag

Frau Nahrath stellt der LAG die Idee zur Durchführung eines Inklusionstags vor. Die Idee für die geplante Veranstaltung entstammt der ostfriesischen Regionalmanagement-Runde. Vorgesehen ist eine gemeinsame Veranstaltung der LEADER-Regionen „Ostfriesland an der Ems“, „Fehngebiet“, „Nordseemarschen“ und „Mittleres Ostfriesland“. Ziel ist es, durch eine Kooperation die Kosten zu teilen und zugleich den LAG-Mitgliedern eine zusätzliche Möglichkeit zur regionsübergreifenden Vernetzung zu bieten. Aus Sicht des REMs stellt die Veranstaltung zudem eine gute Gelegenheit dar, das Thema „Inklusion“ stärker innerhalb der LAG zu verankern und insbesondere den WiSo-Partnern ein attraktives Angebot zu unterbreiten.

Der geplante Ablauf sowie eine auf Angeboten beruhende Kostenschätzung sind der PPT zu entnehmen. Insgesamt ist von maximal 3.500 € (brutto) auszugehen. Bei einer Beteiligung von vier LAGen würden sich die Kosten auf 875 € (brutto) pro LAG belaufen. Im Falle einer Umsetzung als gefördertes Kooperationsprojekt wären in allen vier LAGen entsprechende Beschlüsse zu fassen. Zudem wären ein (kommunaler) Antragsteller, eine Antragstellung sowie eine Bewilligung erforderlich, was mit entsprechendem zeitlichem und administrativem Aufwand verbunden wäre. Vor diesem Hintergrund wurde die Frage erörtert, ob die beteiligten Kommunen bereit und in der Lage wären, die anteiligen Kosten in Höhe von 875 € gemeinschaftlich zu tragen. Bei sieben beteiligten Kommunen entspräche dies einem Betrag von 125 € (brutto) pro Kommune. Die ARSU könnte die Beauftragung und organisatorische Abwicklung des Fachtages übernehmen und die entsprechenden Beträge im Anschluss in Rechnung stellen.

Die LAG-Mitglieder begrüßen die Idee eines Inklusionstages. Es besteht Einvernehmen darüber, dass das REM eine Abfrage an die LAG-Mitglieder richtet, um das Interesse bzw. die voraussichtliche Teilnehmerzahl zu ermitteln. Darüber soll das REM per Mail eine Anfrage an die kommunalen Mitglieder bzgl. der Finanzierung richten.

Engagiert im Dorf

Frau Nahrath ist seit November 2025 Trainerin für „Dorfmoderation“ und hat hierfür eine sechstägige Qualifizierung absolviert. Die Dorfmoderation wird häufig im Rahmen von Dorfentwicklungsprozessen eingesetzt. Dabei erhalten mehrere Personen aus einem Dorf das notwendige Handwerkszeug, um Entwicklungsprozesse vor Ort aktiv zu begleiten und nachhaltig zu verankern. Die Qualifizierung ist auf sechs Tage angelegt und umfasst unter anderem folgende Inhalte: Dorfbio-ografie, Grundlagenwissen, Dorfanalyseschema, Aktiv im Dorf sein, neue Perspektiven für das Dorf entwickeln sowie die Bedeutung von Vernetzung. Das Curriculum zeichnet sich durch vielfältige und praxisnahe Inhalte aus. Zahlreiche Übungen zielen darauf ab, eigene Erfahrungen zu sammeln, Methoden selbst auszuprobieren und direkt anwendbare Kompetenzen zu erwerben.

Vor diesem Hintergrund stellt Frau Nahrath den LAG-Mitgliedern die Idee vor, ausgewählte Inhalte aus der Qualifizierung „Dorfmoderation“ aufzubereiten und für die LEADER-Region nutzbar zu machen.

Das Format könnte beispielsweise als eintägige Veranstaltung (z. B. samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr) oder alternativ an zwei bis drei Abendterminen durchgeführt werden. Ziel des Workshops ist

es, Dorfgemeinschaften zu unterstützen, das Ehrenamt zu stärken und praxisnahes Handwerkzeug für die Begleitung und Gestaltung dörflicher Entwicklungsprozesse zu vermitteln. Die inhaltliche Ausgestaltung soll sich am konkreten Bedarf der jeweiligen Dorfgemeinschaft orientieren und in einem Vorgespräch abgestimmt werden. Vorgesehen ist eine Auswahl aus zwei größeren Themenblöcken:

Themenblock A: Kommunikation und Vernetzung im Dorf (hier kann auch auf Werte und Demokratie eingegangen werden)

Themenblock B: Früher – heute – morgen: Gemeinsam Neues im Dorf starten (hier kann auch auf die Themen demografische Entwicklung und Klimawandel eingegangen werden)

Die Workshops könnten im Rahmen der REM-Stunden erbracht werden. Räumlichkeiten und Verpflegung soll durch die Dorfgemeinschaften bereitgestellt werden.

Die LAG-Mitglieder begrüßen die vorgestellte Idee. Das REM wird das Konzept bis zur nächsten Sitzung weiter auszuarbeiten und konkretisieren.

Veranstaltung Gemeinsam Zukunft anpacken

Frau Nahrath gibt den LAG-Mitgliedern einen Überblick über die Veranstaltung „Gemeinsam Zukunft anpacken“. Diese wird von der DVS für LEADER-Regionalmanagements und Engagierte angeboten. Die Veranstaltung findet von Donnerstag, 23. April (ab 18:00 Uhr) bis Samstag, 25. April (bis 15:30 Uhr) in Flegessen statt. Anmeldeschluss ist der 20. März. Die Kosten beschränken sich auf An- und Abreise sowie die Übernachtung, die mit etwa 60–80 € pro Nacht veranschlagt sind. Bevorzugt werden Tandems oder Tridems aus REM und Engagierten, eine Anmeldung einzelner Personen ist jedoch ebenfalls möglich. Mit dem Seminar sollen der beispielhafte Weg der dortigen Dörfergemeinschaft, die Erfolgsfaktoren sowie die dort erprobten Instrumente dieses Wandels durch eigenes Ausprobieren kennengelernt werden.

- Methoden zum Erträumen, Planen, Umsetzen und Feiern von Projekten
- Grundlagen des Prozessmanagements für langfristig erfolgreiche Strukturen
- Gestaltung einer Kultur des „Gemeinsam Zukunft Anpackens“, die Beteiligung fördert
- Einblick in LEADER-Instrumente zur Unterstützung von Wandelprozessen in Dörfern

Das REM wird im Nachgang zur Sitzung nochmal detaillierte Informationen per Mail versenden, sodass sich Personen, die an einer Teilnahme interessiert sind, beim REM melden können.

TOP 9 Neues vom ML/ArL, Infos zur neuen Förderperiode

Seitens des ArL gibt es keine neuen Informationen zu berichten.

Frau Töben berichtet, dass ein neuer Termin für das Arbeitsgremium festgelegt wurde: 10. März 2026 in Hannover. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Umsetzungsstand auch die Planung des LEADER-Forums.

Darüber hinaus gab es eine Anpassung der ANBest-ELER, mit der auf die Anpassung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung reagiert wurde. Demnach können nun freiberufliche Leistungen bis 20.000 € ohne die Einholung von Vergleichsangeboten beauftragt werden. Die Grundsätze

der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit müssen weiterhin beachtet und in „geeigneter Weise“ dokumentiert werden.

Frau Töben berichtet darüber, dass im Rahmen der Grünen Woche in Berlin Ministerpräsident Olaf Lies, Agrarministerin Miriam Staudte und Europa- und Regionalentwicklungsministerin Melanie Walter ein niedersächsisches Positionspapier an Bundesagrarminister Alois Rainer überreicht haben. Darin fordert die Landesregierung, dass der Bund sich in Brüssel für eine verlässliche Finanzierung der ländlichen Entwicklung einsetzt und LEADER als wirksames, regional verankertes Beteiligungsinstrument erhält.

Top 10 Sonstiges

Austausch zur Informationsweitergabe

Frau Nahrath gibt einen Überblick über die Informationen, die der LAG in regelmäßigen Abständen zugesendet werden und erkundigt sich, an welchen weiteren Inhalten Interesse besteht (z. B. Pressemitteilungen zur ländlichen Entwicklung, Informationen aus der BAGLAG und dem ML, Hinweise auf Veranstaltungen und Seminare sowie eine monatliche Zusammenfassung der Social Media-Beiträge).

Es wird vereinbart, dass die Rubrik „Veranstaltungshinweise“ im Fördernewsletter ausgebaut werden soll. Zudem möchte die LAG eine monatliche Zusammenfassung der Social Media-Beiträge erhalten, da nicht alle LAG-Mitglieder Instagram und/oder Facebook haben.

Interaktive LEADER-Karte zur Visualisierung geförderter Projekte

Frau Töben und Frau Kirschstein stellen der LAG die Idee einer interaktiven Karte vor. Vorgesehen ist, die geförderten Projekte aller ostfriesischen LEADER-Regionen in einer gemeinsamen digitalen Karte darzustellen. Die Karte wird anschaulich zeigen, welche Projekte in den einzelnen Regionen umgesetzt wurden. Technisch ist geplant, die Karte auf Basis von Google Maps zu realisieren und sie z. B. in die bestehenden Webseiten der Regionen zu integrieren. Die Karte soll regelmäßig aktualisiert werden, sodass neue Projekte zeitnah ergänzt werden und die Darstellung stets auf dem aktuellen Stand bleibt.

Anstehende Selbstevaluierung

Frau Nahrath informiert die LAG darüber, dass für das letzte Quartal 2026 eine Selbstevaluierung geplant ist (vorgesehen laut REK). Im Rahmen eines LAG-Workshops sollen dabei unter anderem der aktuelle Umsetzungsstand, der LEADER-Prozess sowie die weiteren Entwicklungsperspektiven und Möglichkeiten zur Verstetigung überprüft und diskutiert werden.

AG Jugendbeteiligung

Frau Nahrath berichtet, dass seitens der Gemeinde Moormerland angeregt wurde, einen Austausch zum Thema „Jugendbeteiligung“ zu initiieren. Ein erster Termin, an dem v. a. die Jugendbeauftragten der Kommunen teilnehmen, ist für Anfang März geplant. Ziel dieses Treffens ist es, zunächst einen Überblick über die bestehenden Aktivitäten in den Kommunen zu erhalten und gemeinsam zu erörtern, welche weiteren Fragestellungen und Themen im Rahmen einer möglichen „AG Jugendbeteiligung“ vertieft werden sollen.

TOP 11 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **07.05.2026** statt. Der Sitzungsort wird noch festgelegt. Vorschläge seitens der LAG-Mitglieder sind willkommen.

Im April ist zudem ein Termin für die Scoring-Gruppe vorgesehen. Die Gruppe besteht aus mind. vier Personen (mind. 2 WiSo- und 2 kommunalen Partnern; dabei beträgt der Anteil der WiSo-Partner mind. 50 %). Zudem darf kein Interessenkonflikt vorliegen bei den Projekten, die eine Person bewertet. Das REM wird rechtzeitig eine Terminabfrage durchführen.

Schließung der Sitzung

Herr Knopf bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für die rege und konstruktive Teilnahme und schließt die Sitzung gegen 18:10 Uhr.

In Anschluss werden noch Fotos für die LEADER-Kampagne gemacht.

Matthias Knopf (stellv. Vorsitzender)

Karina Töben (Regionalmanagement;
Protokollführerin)

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Präsentation der Sitzung